

# Jesus will Versöhnung unter Gläubigen

## Hauskreisfragen zu [Matthäus 18:15-20](#)

1) Es gibt in diesem Abschnitt eine sehr klare Prozedur, um die Beziehung zwischen Gläubigen wiederherzustellen, wenn sie durch Sünde verletzt wurde. Wie sieht diese Prozedur aus?

2) Was wird durch v15 sichergestellt bzw. erreicht?

Was wird durch v16 sichergestellt bzw. erreicht?

Was sagt das also über uns, wenn wir diese Prozedur missachten?

3) Was bedeutet es den Uneinsichtigen wie einen Zöllner oder Heiden anzusehen? (v17)

4) Was denkst du macht diese Prozedur so nützlich? Was soll die Motivation aller Beteiligten sein?

5) Warum fügt Jesus solch eine Ermutigung in den Versen 18-20 hinzu? Was bedeuten diese Verse im gegebenen Zusammenhang?

6) Unser Bibelabschnitt steht zwischen zwei Gleichnissen eingepackt (v10-14 und v21-35). Warum wohl? Welche Bedeutung haben diese Gleichnisse für unseren dazwischenliegenden Abschnitt?

7) In welcher Weise vernachlässigen wir Jesu Lehre aus Mat 18:15-20? Wie verhalten wir uns, wenn jemand gegen uns sündigt? Warum wird das was Jesus hier lehrt so oft missachtet?

8) Im Lichte dieses Abschnittes und dem was Jesus auch in Mat 5:23 sagt, wer sollte den ersten Schritt tun, wenn die Beziehung zwischen zwei Gläubigen verletzt wurde?